

Mit 17 km/h durch die Lande

13 Trecker sind drei Tage lang auf Tour

Von Hans-Theo Wiechens

.....
Haber. Auf diesen Tag haben die Treckerfreunde aus Haber fast drei Jahre gewartet. Am Freitagmorgen starteten die 13 Treckerliebhaber mit ihren Oldtimertraktoren nach einer Corona-Zwangspause zu einer dreitägigen Tour durch den Südkreis. Organisiert hat diese traditionelle Ausfahrt Mathias von Wagner, der mit seinem Massey-Ferguson dabei war. Die Corona-Zeit hatten die Mechanik-Experten Rolf Aumann und Otfried Bertram genutzt, um die alten Traktoren auf Vordermann zu bringen und fahrbereit zu machen. Die sind alle zwischen den Jahren 1956 und 1970 gebaut worden. Die ältesten Trecker waren der Fendt von Karsten Schütte aus dem Jahr 1956 und der 1957 gebaute MAN von Aumann. Selbst der Ortsrat war mit drei Personen dabei und damit sogar beschlussfähig. Neben Ortsbürgermeister Hansgeorg Böttcher mit seinem Fiat waren es noch sein Stellvertreter Ulrich Helwes (Deutz) und Hans-Gerd Mertens (Fendt). Mit von der Partie war auch Ernst Ebeling, der mit seinem roten Güldner vor vier Jahren sogar bis Trogir in Kroatien und zurück gefahren war.

Aus Soßmar schlossen sich Herbert Köhler (Fiat) und Dirk Rollet (Deutz) an, aus Sehnde-Dolgen Hinrich Stulle (Fendt) und aus Haber noch Heiko Voges (Porsche) und Frank Kaiser (Fendt).

Am ersten Tag ging es auf der 85 Kilometer langen Tagestour von Haber durch die Feldmark über Algermissen, Harsum, Giesen, Diekholzen, Sibbese nach Irmenseul, wo bei Schlachter Bartels eine Pause eingelegt wurde. Dort gab es zur Stärkung belegte Brötchen. Danach ging es über Bockenem zum Hanomag-Forum nach Störy. Den Abend und Nacht verbrachten die Treckerfreunde im Hotel „Weißes Roß“ in Lamspringe. Am Sonnabend ging es über Rhüden nach Volkersheim zum Landwirt Barthold von Gadenstedt, der Sammler alter Hanomags ist. Nach dem Besuch eines Bauernhof-Cafés bei Bockenem ging es am Abend nach Lamspringe ins Hotel zurück. Das waren dann nur so 50 Kilometer. Am Sonntag stand der Besuch der Treckervereinigung Sehle bei Wolfenbüttel auf dem Programm, bevor es über Ringelheim, Baddeckenstedt, Holle, Nettlingen, Dingelbe zurück nach Haber ging. Das waren dann noch einmal 60 Kilometer.



Foto: Hans-Theo Wiechens

Quelle: [Hildesheimer Allgemeine Zeitung](http://www.hildesheimer-allgemeine.de)
www.hildesheimer-allgemeine.de

vom 02.07.2022 Seite 19

..